

ZertifikateReport

17/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der kürzeste Weg zu Ihrem Produkt: www.bnpparibas.de

Inhalt



Alexa, wie war Q1? Fantastisch, aber...

S.2

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten auf die Amazon-Aktie können Anleger auch bei einem stagnierenden oder nachgebenden Aktienkurs positive Rendite erzielen.



SAP mit 9% Chance und 27% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger in den nächsten Monaten auch dann zu hohen Renditen gelangen, wenn die Erholungsbewegung von einer Seitwärtsbewegung oder einer Kurskorrektur abgelöst wird.



Allianz, Siemens und VW Vzg.- mit 6,75% Zinsen und 40% Schutz

S.5

Mit einer neuen Protect Deutschland-Anleihe können Anleger in einem Jahr einen Bruttoertrag von 6,75 Prozent, wenn keine der drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.



Gold und EuroStoxx50 mit 3%-Chance und 51% Sicherheitspuffer

S.6

Mit dem neuen-Europa/Gold Bonus&Sicherheit-Zertifikat können Anleger in den nächsten 5 Jahren bei einem bis zu 51-prozentigen Kursrückgang der beiden Basiswerte eine Jahresbruttorendite von 3 Prozent erzielen.



CO2 für jedes Portfolio? Der SG Tracker macht's möglich

S.7

Die Partizipationszertifikate eignen sich grundsätzlich für risikobewusste Anleger, die von steigenden Preisen der CO2-Emissionsrechte ausgehen.

Alexa, wie war Q1? Fantastisch, aber...

Autor: Thorsten Welgen

Amazon.com (US0231351067) hat mit den Zahlen für das erste Quartal 2021 die Erwartungen der Analysten deutlich übertroffen: Das Unternehmen konnte den Umsatz um 44 Prozent auf 108,5 Mrd. US-Dollar steigern (erwartet 104,4 Mrd. US-Dollar). Der Gewinn stieg von 2.535 auf 8.107 Mio. US-Dollar, umgerechnet pro Aktie also auf 15,79 US-Dollar (erwartet 9,54 US-Dollar). Die Frage der Investoren ist jedoch, ob Amazon auch bei einer absehbaren Normalisierung des Post-Corona-Lebens mit vermutlich etwas flauerem Online-Handel das Gewinnmomentum durch die Amazon Prime Streaming-Dienste, Cloud-Angebote und Werbung zumindest halten oder weiter steigern kann. Viele Gründe sprechen also für einen defensiven Ansatz beim Investment in das Big-Tech-Unternehmen.

Discount-Strategien mit 7 oder 11 Prozent Puffer (September oder Dezember)

Anleger, die für September von einem Kurs auf aktuellem Niveau ausgehen, könnten zum Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit einem Cap bei 3.300 US-Dollar (ISIN [DE000MA4RL36](#), Bezugsverhältnis 1/10) zum Preis von 256,83 Euro kaufen. Schließt die Aktie am Bewertungstag 17.9.21 zumindest auf Höhe des Caps, dann zahlt es den Höchstbetrag von 330 US-Dollar – bei konstanten Wechselkursen sind das etwa 17,83 Euro oder 17,7 Prozent p.a.; der Discount beträgt 7 Prozent. Bei Kursen darunter gibt's einen Barausgleich.

Wer ein etwas größeres Sicherheitsbedürfnis hat, wählt ein tieferes Cap und eine längere Laufzeit: Der Discounter der HVB mit dem Cap bei 3.200 US-Dollar mit der ISIN [DE000HR37U62](#) bringt beim Preis von 245,98 Euro und konstanten Wechselkursen eine Rendite von 20,29 Euro oder 12,8 Prozent p.a., wenn die Aktie am 17.12.21 über dem Cap schließt. Andernfalls gibt's auch hier einen Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 22 Prozent Puffer (Dezember)

Mehr Puffer mit Barriere: Beim Quanto-Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP (ISIN [DE000PF5G2Z3](#)) beträgt der Abstand zur Barriere von 2.800 US-Dollar gut 15 Prozent. Beim Preis von 276,27 Euro bringt das Zertifikat 40 Euro oder 22,6 Prozent p.a. (Bonus-Level und Cap 3.800 US-Dollar), sofern die Barriere bis zum 17.12.21 nie berührt oder unterschritten wird, andernfalls erfolgt ein Barausgleich. Kein Aufgeld!

ZertifikateReport-Fazit: Einer der wichtigsten und erfolgreichsten Big Techs für alle Anleger mit internationaler Ausrichtung, die für die nächsten Monate weder großes Aufwärts- noch Abwärtspotenzial erkennen und einen defensiven Einstieg in eine Seitwärtsstrategie suchen.

Werbung



INVESTIEREN IN ERNEUERBARE ENERGIEN

Mit dem Unlimited Index-Zertifikat von Société Générale auf den World Alternative Energy-Index.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/WAEX



SAP mit 9% Chance und 27% Sicherheitspuffer

Nachdem die SAP-Aktie (ISIN: DE0007164600) nach ihrem durch eine Gewinnwarnung verursachten Absturz Ende Oktober 2020 auf bis zu 90 Euro abgestürzt war, etablierte sich der Aktienkurs von Ende November 2020 bis Anfang April 2021 innerhalb einer Bandbreite von 100 bis 110 Euro. Seit Anfang April, als bekannt wurde, dass die Google-Mutter Alphabet wesentliche Teile der Finanzsoftware von Oracle auf SAP auswechseln würde und der Veröffentlichung positiver Unternehmensnachrichten legte die SAP-Aktie bis zum 22. April 2021 auf bis zu 121 Euro zu und trat danach in eine Seitwärtsbewegung ein.

Nach der Bekanntgabe der endgültigen Quartalszahlen hoben zahlreiche Experten ihre Kursziele für die SAP-Aktie auf bis zu 145 Euro (Deutsche Bank) an und bekräftigten die Kaufempfehlungen für die Aktie.

Die Anlage-Idee: Nach den durchwegs positiven Nachrichten könnte eine Investition in die SAP-Aktie für Anleger durchaus interessant sein. Für Investoren, die das Risiko des direkten Aktieninvestments reduzieren wollen und dennoch zu hohen Renditen gelangen wollen, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap lukrativ sein.

Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment ermöglichen Bonus-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen Chancen auf überproportional hohe Renditen. Das nachfolgend präsentierte Zertifikat wird auch dann einen hohen Ertrag abwerfen, wenn die SAP-Aktie bis zum Juni 2022 bis zu 27 Prozent ihres Wertes verliert.

Die Funktionsweise: Wenn die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 86 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Juni 2022 mit dem Bonuslevel in Höhe von 130 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim UBS-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000UE5WJL0](#)) auf die SAP-Aktie befindet sich die Barriere bei 86 Euro. Bei 130 Euro wurden Bonuslevel und Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 17. Juni 2022, am 24. Juni 2022 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim SAP-Aktienkurs von 119,96 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 119,79 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 119,76 Euro kaufen können, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 8,55 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,09 Prozent auf 86 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 86 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 119,76 Euro ermittelt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



Global Hydrogen Index II

Setzen Sie auf Wasserstoff –
den Energieträger von morgen.

onemarkets by

 **HypoVereinsbank**

[MEHR INFOS](#)

Morgan Stanley



Best of Lithium: Volle Ladung fürs Depot.

Jetzt neu: Hebelprodukte auf den
Best of Lithium Index.

Lithium ist derzeit unverzichtbar in den Akkus von Elektroautos, Smartphones sowie in den Speichern privater Solarströmanlagen. Der wertvolle Rohstoff wird unsere nahe Zukunft maßgeblich mitbestimmen. Darum erweitert Morgan Stanley einmal mehr sein marktführendes Angebot an Basiswerten und lädt Sie ein, Ihr Depot aufzuladen: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2021 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Allianz, Siemens und VW Vzg.- mit 6,75% Zinsen und 40% Schutz

Der 40-prozentige Anstieg des DAX innerhalb der vergangenen 12 Monate nimmt sich gegen die Kurssteigerungen der im Index gelisteten Werte VW Vzg. (ISIN:DE0007664039) mit einem Kursplus von 70 Prozent und von Siemens (ISIN: DE0007236101), die im gleichen Zeitraum um 66 Prozent zulegen konnte, nahezu bescheiden aus. Die dividendenstarke Allianz-Aktie (ISIN:DE0008404005) konnte mit einem Kursanstieg von knapp 30 Prozent mit der Schnelligkeit des DAX nicht ganz mithalten. Auch auf dem aktuell hohen Niveau werden die drei Aktien mit hohen Kurszielen von der Mehrheit der Experten zum Kauf empfohlen.

Für Anleger, die für die drei deutschen Aktien in den nächsten 12 Monaten keinen allzu starken Kurseinbruch erwarten, könnte eine Investition in die 6,75% Protect Deutschland 21–22 Anleihe der Erste Group interessant sein.

6,75% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die Schlusskurse der VW Vzg.-, der Allianz- und der Siemens-Aktie vom 28.5.21 werden als Ausübungspreise für die Protect Deutschland-Anleihe festgeschrieben. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während der gesamten Beobachtungsperiode (28.5.21 bis 24.5.22) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 31.5.22 eine Zinszahlung in Höhe von 6,75 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn alle drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 31.5.22 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 24.5.22, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der am schlechtesten gelaufenen Aktie erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Erste Group-6,75% Protect Deutschland21-22, fällig am 31.5.22, ISIN: **AT0000A2R0G0**, kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Protect Deutschland-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 6,75 Prozent, wenn keine der drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.

Werbung

**Nachhaltig investieren
mit Zertifikaten**

Zertifikate von

**Raiffeisen
CENTROBANK**

www.rcb.at/nachhaltigkeit

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088.

Gold und EuroStoxx50 mit 3%-Chance und 51% Sicherheitspuffer

Privatanleger, die sich nicht dem Risiko eines direkten Aktien- oder Indexkaufes aussetzen wollen, die aber dennoch Renditen oberhalb der aktuellen Inflationsraten erwirtschaften wollen, können ihre Renditevorstellungen mit Anlage-Zertifikaten, wie Bonus-, Discount-, oder Express-Zertifikate erfüllen. Da die Niedrigzinsphase mit höchster Wahrscheinlichkeit noch länger andauern wird, wird der Markt der strukturierten Anlageprodukte auch in den nächsten Jahren noch Chancen auf überproportional hohe Renditen bieten.

Neben den attraktiven Renditechancen verfügen diese Produkte über Sicherheitspuffer, die auch bei negativen Kursentwicklungen des oder der Basiswerte positive Renditen ermöglichen. Derzeit bietet die RCB ein Bonus&Sicherheit-Zertifikat auf die interessante Kombination EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) und den Goldpreis (ISIN: XC0009655157) an.

3% Zinsen pro Jahr und 51 Prozent Sicherheitspuffer

Der am 18.5.21 ermittelte Schlusskurs des EuroStoxx50-Index und der an der London Bullion Association (LBMA) ermittelte Nachmittagsfixing-Preis werden als Startwerte für das Bonus&Sicherheit-Zertifikat fixiert. Bei 49 Prozent der Startwerte werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (19.5.21 bis 12.5.26) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der beiden Basiswerte erhalten Anleger im Jahresabstand, erstmals am 19.5.22 einen Zinskupon von 3 Prozent gutgeschrieben.

Wenn der EuroStoxx50-Index und der Goldpreis während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf oberhalb der jeweiligen Barrieren notieren, dann wird das Zertifikat am 18.5.26 mit dem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt.

Gibt der EuroStoxx50-Index oder der Goldpreis innerhalb des Beobachtungszeitraumes um mindestens um 51 Prozent nach, dann wird das Zertifikate mit der tatsächlichen prozentuellen Wertentwicklung des schlechter gelaufenen Basiswertes erfolgen. Auch in diesem Fall wird das Zertifikat maximal mit 100 Prozent des Ausgabepreises getilgt. Ein Wechselkursrisiko besteht bei diesem Zertifikat nicht.

Das RCB-Europa/Gold Bonus&Sicherheit-Zertifikat, fällig am 18.5.26, ISIN: **AT0000A2QMV3**, kann noch bis 17.5.21 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das Bonus&Sicherheit-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index und den Goldpreis spricht wegen des komfortablen Sicherheitspuffers von 51 Prozent vor allem sicherheitsorientierte Anleger an, die eine halbwegs stabile Kursentwicklung der Basiswerte nutzen wollen, um zu einer aus heutiger Sicht überproportional hohen Jahresbruttorendite von drei Prozent zu gelangen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



CO2 für jedes Portfolio? Der SG Tracker macht's möglich

Autor: Thorsten Welgen

Wer nachhaltig investieren möchte, trifft auf ein riesiges Angebot an ESG- oder Impact-Investments im Mantel von Fonds, ETFs oder Indexzertifikaten. Ein weiterer Weg, auf die Transition zu einer klimafreundlicheren Wirtschaft zu setzen, sind CO2-Zertifikate. Diese verbrieften Rechte auf CO2-Emissionen: Je höher der Preis, desto höher der Anreiz für Nachfrager (Luftverschmutzer), auf erneuerbare Energien umzustellen und für Anbieter (Lösungsentwickler), zu forschen und zu wachsen. Auch bei einer herausragenden Performance im vergangenen Jahr sollten Anleger stets die politisch-regulatorische Landschaft im Auge behalten – hier liegen die eigentlichen Risiken des Investments.

EUA Futures an der ICE als Basiswert des Open-End-Trackers

Insbesondere Vermögensverwalter könnten sich für Investments in CO2-Emissionsrechte interessieren, da diese im Gegensatz zu nachhaltigen Aktien nicht die typischen, systematischen Aktienmarktrisiken (Beta) mittragen, sondern sich aufgrund der geringeren Korrelation als guter Diversifikator fürs Depot erweisen könnten (Portfoliobeimischung). Die SG bietet unter der ISIN [DE000CU3RPS9](#) ein Partizipationszertifikat an, das sich auf den in Euro abgerechneten EUA-Futures-Kontrakt (European Allowances) an der Rohstoff-Terminbörse ICE bezieht. Das Open-End-Zertifikat bildet aktuell den Dezember-Kontrakt ab. Das Zertifikat weist keine expliziten Managementgebühren aus, da es technisch wie ein Open-End-Turbo-Call konstruiert ist. Bei diesen werden die Haltekosten über einen täglich steigenden Basispreis (hier Bereinigungsbetrag) verrechnet, der auf [sg-zertifikate.de](#) angezeigt wird. Die laufenden Kosten legt die Emittentin nach Ermessen fest, sie betragen aktuell 3,5 Prozent p.a.

Die bei Zertifikaten auf Rohstoff-Futures gerade für längerfristig orientierte Investoren oft entscheidende Frage: Wie sieht die Terminkurve aus? Auch die Preisbildung von EUA-Futures ist grundsätzlich nicht erwartungsfrei, sie zeigt allerdings in den letzten 5 Jahren eine Contango-Formation, d.h. steigende Preise bei längeren Fälligkeiten. Die SG wird die Absicherung des Zertifikats vor Verfall des Dezember-2021-Kontrakts in den Dezember 2022 rollen; es gibt also nur eine „Rolle“ pro Jahr, die Anpassung erfolgt über den Basispreis. Smarte Anleger handeln zu EUA-Futures-Handelszeiten (von 8 bis 18 Uhr Frankfurter Zeit), dann ist die Geld-Brief-Spanne am engsten.

ZertifikateReport-Fazit: Die Partizipationszertifikate eignen sich grundsätzlich für risikobewusste Anleger, die von steigenden Preisen der CO2-Emissionsrechte ausgehen und / oder mit der Beimischung dieser Asset-Klasse den Diversifikationsgrad ihres Portfolios erhöhen wollen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.